

## **Brockes, Barthold Heinrich: Es sieht die holde Kaiser-Krone (1713)**

- 1 Es sieht die holde Kaiser-Krone
- 2 Von ihrem hoch-erhab'nen Throne
- 3 Beständig auf die Erd' herab,
- 4 Die ihre Wieg' und auch ihr Grab.
- 5 »ach möchten doch von ihren Höhen
- 6 Die Fürsten so herunter sehen!«
  
- 7 Die Augen, welche, wie Krystallen,
- 8 In diesen Blumen offen stehen,
- 9 Die lassen oftmahl
- 10 Fast Honig-süsse Thränen fallen.
- 11 »ach möchten sich doch auch die Grossen fassen,
- 12 Und, nach dem Beyspiel dieser Bluhme,
- 13 Vergnüg't durch ihrer Hoheit Strahl,
- 14 Dem GOTT, der sie so groß gemacht, zum Ruhme,
- 15 Auch Freuden-Thränen fallen lassen!«
  
- 16 Der bitter-süßliche Geruch,
- 17 So aus den Kaiser-Kronen quillt,
- 18 Ist ein mit Lehr' erfülltes Bild,
- 19 »daß auch der allerhöchste Stand
- 20 Mit Bitterkeit oft angefüllt.«
  
- 21 Auf dieser Blumen Kronen-Spitzen
- 22 Sieht man ein Büschel Gras nicht ohn Bedeutung sitzen.
- 23 »ach dächten doch die Grossen dieser Erde,
- 24 Bey dieser Bluhm', an ihre Flüchtigkeit,
- 25 Und daß auch Gras, nach kurtzer Zeit,
- 26 Gekrön'te Häupter decken werde!«